

LITERATUR

HEITFEUSS, R.: **Pflanzenschutz: Grundlagen der praktischen Phyto-medizin.** 3., neu bearb. u. erw. Aufl., Stuttgart, Thieme, 2000. – XII, 399 S., 94 Abb., kart., EUR 25,51. ISBN 3-13-513303-6.

In der 1. Auflage dieses Buches wurde schon das Konzept einer Darstellung des Pflanzenschutzes auch in seinen Beziehungen zu anderen Bereichen der Agrarwissenschaften und der Agrarwirtschaft angesprochen. Es ist heute aktueller denn je. In den vergangenen Jahren hat sich immer deutlicher gezeigt, dass eindimensionale und monokausale Betrachtungen nicht ausreichend sind, um das vielfältige System der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion zu erfassen, geschweige denn steuern und regeln zu können. Dass dem Landwirt hier viele Möglichkeiten an die Hand gegeben sind, die er in einem Pflanzenschutz nutzen kann, der nicht nur mit Hilfe der Chemie arbeitet, sondern grundlegende Erfahrungen des Acker- und Pflanzenbaues berücksichtigt, dafür soll dieses Buch bei den Studierenden der Agrarwissenschaften und anderen Interessenten besonderes Verständnis wecken.

Es soll aber auch die Möglichkeiten der Nutzung des biologisch-technischen Fortschrittes im Pflanzenschutz aufzeigen, einschließlich der sachgerechten Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel nach guter fachlicher Praxis, denen in den meisten Betriebssystemen nach wie vor die größte Bedeutung zur Ertragssicherung zukommt.

Mehr als 10 Jahre nach Erscheinen der inzwischen vergriffenen 2. Auflage ist eine grundlegende Neubearbeitung des Buches erschienen. In wichtigen Bereichen des Pflanzenschutzes sind wesentliche Weiterentwicklungen berücksichtigt worden, von denen viele bereits Eingang in die Praxis und Beratung gefunden haben. Das trifft zum Beispiel für die computergestützten Pflanzenschutz-Entscheidungsmodelle auf der Basis von Befalls- und Schadensprognosen zu. Die Kapitel zur vorbeugenden Verminderung der Schadenswahrscheinlichkeit sind ebenfalls aktualisiert worden. Neu aufgenommen wurde das Unterkapitel Pflanzenbeschau und Pflanzenquarantäne. Bei den chemischen Bekämpfungsmaßnahmen sind die Entwicklungen in Bezug auf das Auslaufen der Zulassung älterer Pflanzenschutzmittel ebenso berücksichtigt worden wie die zahlreichen, wichtigen Neuentwicklungen. Allerdings war es auch in dieser Neuaufgabe dem Autor nicht möglich, Vollständigkeit bei der Beschreibung der Wirkstoffe zu erreichen. Hier ändert sich die Situation

derzeit so schnell, dass der interessierte Leser dazu andere Informationen heranziehen muss, welche den jeweils aktuellen Stand der Zulassung berücksichtigen.

Großer Raum wurde dem Kapitel über die Konsequenzen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Bezug auf ihre Umweltwirkungen im weiteren Sinne zugemessen. Insbesondere die Aspekte Resistenzentwicklung gegenüber Pflanzenschutzmitteln, der möglichen Kontamination von Nahrungsmitteln sowie von Grund-, Oberflächen- und Trinkwasser, aber auch die Maßnahmen und Möglichkeiten zu deren Verhütung werden ausführlich behandelt.

Neuere Entwicklungen fanden ebenfalls Eingang in die Kapitel Biotechnische Verfahren und Biologischer Pflanzenschutz. Im Kapitel Integrierter Pflanzenschutz/Integrierter Landbau werden neben den grundsätzlichen Überlegungen auch Beispiele erfolgreicher Anwendung dieser Systeme sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen unter praktischen Bedingungen im Ackerbau behandelt.

Erstmalig eingefügt wurde das Kapitel Pflanzenschutz im Ökologischen Landbau, mit starkem Bezug zu den Kapiteln zur vorbeugenden Verminderung der Schadenswahrscheinlichkeit, aber auch mit der Behandlung der zulässigen Mittel für direkte Bekämpfungsmaßnahmen.

Aktualisiert wurde auch das Kapitel über Gesetze und Verordnungen im Pflanzenschutz, mit Auszügen aus dem Pflanzenschutzgesetz von 1998 und anderen einschlägigen Verordnungen sowie weiteren Maßnahmen des Gesetzgebers zum Schutz von Umwelt, Anwender und Verbraucher.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass Studierende der Agrarwissenschaften und der Biologie umfassend und fachübergreifend über die theoretischen und praktischen Grundlagen des Pflanzenschutzes informiert werden. Zwischen den Teilbereichen der Phytomedizin wird ein überschaubarer Zusammenhang im Kontext zum Acker- und Pflanzenbau, zur Pflanzenernährung, Pflanzenzüchtung und Agrarökonomie hergestellt, um das vielfältige System der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion zu erfassen, steuern und regeln zu können.

Für Studierende der Agrarwissenschaften und angrenzender Gebiete, aber auch für die Pflanzenschutzberatung und die interessierte landwirtschaftliche Praxis wird dieses Buch von großem Interesse sein.

D. JASKOLLA (Berlin-Dahlem)